

Wenzel König wird zweifacher Landesmeister

Leichtathleten der U12 gewinnen bei Landesbestenermittlungen vier Medaillen



Cottbus. Mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen haben die jüngeren SC-Leichtathleten bei ihren Landesbestenermittlungen einen guten Hallenabschluss erzielt. Hinzu kommen sechs Platzierungen unter den besten Acht. Knapp 400 Sportler der U12/U14 aus 53 Vereinen waren in Cottbus angetreten.

Wenzel König (M10) erwies sich mit drei Medaillengewinnen einmal mehr als erfolgreichster Nachwuchssportler des SC Frankfurt, der konzentriert und willensstark an seine Wettkämpfe ging. Schon im Vorlauf über 50 Meter war er mit 7,67 Sekunden (persönliche Bestleistung) der absolut Schnellste der 20 Jungs seines Jahrgangs. Im Finale ließ er ebenfalls niemanden an sich vorbei und sprintete in wieder sehr guten 7,78 Sekunden zu Gold. Gold verdiente sich Wenzel ebenso im Weitsprung, wo er sich von Durchgang zu Durchgang steigerte und mit 4,15 Meter zum ersten Mal und gleich deutlich und als Einziger seines Jahrgangs die 4-Meter-Marke übersprang.

Sein Kämpferherz zeigte Wenzel auch über 800 Meter. Dort lief er zwar als einer der Letzten ins Ziel, doch weil er in der Freiluftsaison unbedingt im Dreikampf vorn sein will, war der Lauf für ihn ein wichtiger Meilenstein, den er ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit krönte.

Gemeinsam mit seinen Teamkameraden Aaron Bertel, Jean-Paul Gawlitza (beide M10) und Frank Christoph (M11) sprintete der Doppelmeister auch in der Staffel über 4x100 Meter zu einer Medaille. „Der zweite Platz ist absolut top. Die Siegerstaffel vom SC Potsdam und der LC Cottbus als Dritter hatten im Gegensatz zu uns jeweils drei Läufer des älteren Jahrgangs einsetzen können“, hebt Übungsleiterin Ricarda Bohrisch die Leistung ihres Quartetts hervor.



Die zweite Silbermedaille gewann Franziska Rossak (W11) und trug so zum erfolgreichen Abschneiden des Sportclubs bei. Auf ihrer Paradenstrecke über 800 Meter erwischte sie den insgesamt schnelleren Lauf und kämpfte sich beherzt auf den zweiten Platz. Mit einer Zeit von 2:41,59 Minuten verbesserte sie sich um fast fünf Sekunden.

Stolz ist Ricarda Bohrisch nicht nur auf diese Leistungen. „Mit Wenzel als Sieger, Jean-Paul als Fünfter (3,80 m) und Aaron als Achter (3.73 m) haben sich alle drei Frankfurter im Weitsprung unter den besten



zehnjährigen Brandenburgern platziert“, ordnet sie die Ergebnisse ein. Da lassen sich auch die fünften Plätze von Aaron (2:50,18 min) und Frank (2:42,9) über 800 Meter sowie Jean-Paul (8,09 s) im Sprint sehen.

Die gleichaltrigen Mädchen konnten mit den Ergebnissen der Jungen zwar noch nicht mithalten. Aber persönliche Bestleistungen unter anderem für Lilly Thiessen (Weit/800 m) und Juliane Römig (50 m/Weit) zeugen für deren Trainingsfleiß. Und Antonie Scholz war die Aufregung über ihre ersten Landesmeisterschaften anzumerken. Der siebte Platz für die Staffel mit Franziska Rossak, Pauline Balkow, Lilly Thiessen und Juliane Römig sei aber dennoch gut, nachdem einige leistungsstarke Läuferinnen ausgefallen war, so die Übungsleiterin.

Zeitgleich waren auch die Sportler der U14 in Cottbus an den Start gegangen. Mit Valeska Zierold war nur eine SC-Athletin vertreten, die sich allein über eine Bestzeit über 800 Meter (2:47,55 min) freuen konnte. In diesem Altersbereich trainieren derzeit im Verein leider nur wenige Athleten.

Aufgeregt als ihre Sportler waren im Übrigen die beiden Übungsleiter. Für Ricarda Bohrisch und René Bertel bedeuteten diese Einzelmeisterschaften eine Premiere, mussten sie doch – anders als bei der LM im Mehrkampf – sich diesmal auch um die Anmeldungen der Sportler und ihre Starts kümmern.

Die Einzellandesmeisterschaften bildeten nicht zuletzt deshalb einen versöhnlichen Abschluss für diesen Altersbereich, weil die Landesbestenermittlungen im Mehrkampf 14 Tage zuvor nicht so erfolgreich wie erhofft endeten. Dort blieben blieben die Leichtathleten der U12/14 medaillenlos. Im Dreikampf (Sprint, Weit, 800 m) erzielte Aaron Bertel (M10) mit ausgeglichenen Leistungen einen vierten Platz. Bei den Mädchen gelang dies Vivien Budek (W12) als Fünfte im Vierkampf (Sprint, Weit, 800 m, Hürden). Hier und dort scheiterte ein besseres Gesamtergebnis am Kampfeswillen über 800 Meter – aber das lässt sich trainieren.



Mit guten Einzelleistungen warteten unter anderem Franziska Rossak (800 m), Lilly Thiessen (50 m), Christoph Frank (800 m; alle AK 11), Jean-Paul Gawlitz (50 m/Weit) und Wenzel König (50 m/Weit; beide M10) auf.

März 2013/ Kerstin Bechly (Text),

Ricarda Bohrisch/René Bertel (Fotos)